

REPRESSION 2009. DIE ALTE VERFOLGUNG NEU GEZÄHLT

Jetzt ist es angebrochen – das Zeitalter der neuen Zählweise im Betäubungsmittelkrimi. Das Bundesamt für Statistik versucht sich an der früheren Betm-Statistik der Schweizer Polizeien. Der erste Jahrgang aus der Hand der Profis lässt jedoch noch zu wünschen übrig.

Der Wahnsinn geht weiter

Auch wenn in verschiedenen Ländern Entkriminalisierungen für THC diskutiert oder gar umgesetzt werden – in der Schweiz geht die Repression unbeirrt ihren Weg. Auch in der Stadt Zürich, die ja Ende 2008 die Hanfinitiative angenommen hatte, werden heute die Strafbefehle über 258 Franken (beim allerersten Mal, wohlgemerkt) am Laufband produziert. Da nützt auch eine rot-grüne Regierung nichts – selbst St. Gallen mit einer stockbürgerlichen Regierung ist da mit den Ordnungsbussen schon etliche Schritte weiter.

Der Jahrgang 2009

Nun, hören wir auf zu jammern und schauen die neuen Daten des Bundesamtes für Statistik BfS an. Dieses sollte die bisher vom Dienst für Analyse und Prävention herausgegeben Zahlen der Repression auf eine statistisch sauberere Art präsentieren. Nun, sie haben sich Mühe gegeben. Aber wirklich geschafft haben sie es nicht.

Dafür gibt es einiges zu lachen: Nun gibt es Jungpflanzen, getrocknete Pflanzen, frische Pflanzen – aber immer noch keine Unterscheidung zwischen Indoor und Outdoor. Dafür gibt es nun eine Kategorie Cannabis – da weiss niemand, ob es sich um Gras oder Hasch handelt. Marihuana wird nach wie vor als Kategorie geführt, auch wenn davon im BetmG nichts steht.

Nun, sie werden wohl noch einige Jahre brauchen, um den von den verschiedenen Polizeien nach verschiedenen Kriterien gelieferten Datensalat weiter aufzudröseln und endlich vernünftige, einheitliche Kriterien zu installieren.

Übertretungen und Vergehen

Löblich hingegen ist die Unterteilung nach Übertretungen und Vergehen (diese nochmals unterteilt nach leichten und schweren Vergehen). Das ist nun ja das, was wir seit Jahren den THC-Geniessenden beizubringen versuchen: Der fundamentale Unterschied zwischen Übertretung und Vergehen. Ausserdem unterscheidet die neue Statistik

Übertretungen 2009 wegen Hanfprodukten

Anzahl Straftaten	Konsum	Anbau/ Herstellung	Besitz/ Sicherstellung	Total
Cannabis	162	0	43	205
Hanf (Jungpflanze)	11	38	36	85
Hanf (Pflanze getrocknet)	120	74	76	270
Hanf (Pflanze frisch)	59	183	181	423
Haschisch	2'552	2	2'443	4'997
Marihuana	21'953	98	13'497	35'548
Haschischöl	1	0	2	3
Hanf samen	22	8	16	46
Total	24'880	403	16'294	41'577

Übertretungen 2009 wegen Hanfprodukten

Anzahl Beschuldigte	Konsum	Anbau/ Herstellung	Besitz/ Sicherstellung	Total
Cannabis	160	0	44	204
Hanf (Jungpflanze)	11	38	34	83
Hanf (Pflanze getrocknet)	120	67	79	266
Hanf (Pflanze frisch)	59	168	175	402
Haschisch	2'111	2	1'979	4'092
Marihuana	18'478	98	11'225	29'801
Haschischöl	1	0	2	3
Hanf samen	21	8	16	45
Total	20'961	381	13'554	34'896

nach strafbaren Handlungen sowie der Anzahl Beschuldigter. Auch wenn diese Zahlen jeweils ähnlich sind, so differieren sie eben doch.

Unser Umgang mit den Daten

Wir haben uns die Mühe gemacht, aus dem grossen Datenhaufen (in dem die Hanfrage immer etwas zu verschwinden droht) die cannabispezifischen Zahlen herauszuholen. Was wir jeweils weglassen mussten, ist die Kategorie «Mehrere Substanzen». Darin enthalten sind alle Fälle, in denen es eben nicht nur um eine, sondern um mehrere Substanzen geht. In dieser Kategorie sind jeweils viele Fälle enthalten und es ist zu vermuten, dass darunter auch etliche reine Hanffälle (z.B. Hasch und Hanfpflanzen oder Gras und Öl) zu finden sind. Aber natürlich

auch Fälle, bei denen THC-Produkte und andere Betäubungsmittel gefunden wurden. Wir hoffen, dazu eine Detailauswertung nachliefern zu können.

Vergleich zu früher ist schwierig

Die Vergleichbarkeit mit den früheren Verzeigungszahlen (ein Überblick über die Jahre 1974 bis 2008 findet sich im Legalize it! 51 auf Seite 5) ist nur schwer möglich. Das BfS musste die unterschiedlichen Meldedeckungen der verschiedenen kantonalen Polizeien akzeptieren (und dabei hat es lustige Doppelformen gegeben). Doch egal, ob man nun die bereinigten Daten der Beschuldigten oder die der Straftaten anschaut: Bisher scheint man die Grösse der Repression massiv unterschätzt zu haben. Bei den Übertretungen könnte man noch argumen-

tieren, vielleicht habe sich die Repression 2009 halt wieder mal erhöht. Aber bei den Vergehen ist die Zahl enorm viel höher als alles, was bisher als «Handel» ausgewiesen worden ist:

- Gab es 2008 29'398 Verzeigungen wegen Konsums, so wurden 2009 41'577 Übertretungen, bzw. 34'896 Beschuldigte gezählt. Wenn die Zahlen vergleichbar wären, wäre dies ein markanter Sprung nach oben, egal ob man mit Taten oder Menschen vergleicht.
- Beim Handel zählte man 2008 etwas über 3'500 Verzeigungen, 2009 nun wurden 7'667 Straftaten bei den Vergehen (leicht und schwer) gezählt, sowie gegen 7'000 Beschuldigte. Das wäre doppelt so viel. Aber eben: die Daten werden sich nie direkt vergleichen lassen. Doch die Höhe der neuen, verlässlicheren Daten ist erschreckend.

Das Strafmass ist sehr variabel

Die Höhe der Bestrafung ist aus dieser Statistik nicht herauszulesen, kann aber wie folgt zusammengefasst werden:

- Übertretungen werden mit einer Busse bestraft, dazu kommen diverse Gebühren (Total 100 bis 1000 Franken). Ordnungsbussen sind in diesen Statistiken nicht enthalten, da keine polizeiliche Verzeigung erfolgt.
 - Im Bereich der Vergehen gibt es im leichten Fall (normales Vergehen nach BetmG) eine Strafe mit mehreren Tagessätzen. Bei erstmaliger Bestrafung liegt eine solche Strafe etwa in folgendem Bereich: Busse von 100-1000 Franken, drei bis zehn bedingte Tagessätze à 100 Franken (je nach finanzieller Lage). Dazu gibt es einen Eintrag im Strafregister. Bei schwerwiegenderen Fällen oder bei mehrfacher Auffälligkeit kann das steigen – zum Beispiel auf 1'000 Franken Busse und 75 unbedingte Tagessätze à 100 Franken.
- Bei einem schweren Fall ist die Mindeststrafe ein Jahr Freiheitsentzug (und das kann dann bis 20 Jahre gehen). Auch können hier Bussen ausgesprochen werden. Entscheidender ist jedoch, dass hier häufig Gewinnrückzahlungen verlangt werden, d.h. dass der gesamte Gewinn abgeschöpft wird. Da jedoch meistens alles Geld beschlagnahmt wurde und die Ware ebenso, haben nur die gewieftesten Dealer das Geld dafür auf der Seite – die anderen dürfen dann einen nicht mehr existenten Gewinn über Jahre in Monatsraten abstottern. Dazu kommen natürlich immer auch die Gebühren, Untersuchungskosten und die Kosten des Gerichts, die bei grösseren Fällen auch ohne Anwaltskosten auf einen fünfstelligen Betrag anwachsen können.

Kopien von realen Strafbefehlen findest du auf unserem www.hanflegal.ch/wiki. Wir schalten laufend neue Seiten auf.

Vergehen (leichter Fall) 2009 wegen Hanfprodukten

Anzahl Straftaten	Anbau/ Herstellung	Besitz/ Sicherstellung	Handel/ Schmuggel	Total
Cannabis	7	16	10	33
Hanf (Jungpflanze)	53	19	12	84
Hanf (Pflanze getrocknet)	49	119	30	198
Hanf (Pflanze frisch)	218	98	16	332
Haschisch	3	553	323	879
Marihuana	157	3'588	1'942	5'687
Haschischöl	0	0	0	0
Hanf samen	2	1	13	16
Total	489	4'394	2'346	7'229

Vergehen (schwerer Fall) 2009 wegen Hanfprodukten

Anzahl Straftaten	Anbau/ Herstellung	Besitz/ Sicherstellung	Handel/ Schmuggel	Total
Cannabis	1	1	1	3
Hanf (Jungpflanze)	4	2	0	6
Hanf (Pflanze getrocknet)	2	1	5	8
Hanf (Pflanze frisch)	63	16	13	92
Haschisch	1	20	23	44
Marihuana	43	63	178	284
Haschischöl	0	0	0	0
Hanf samen	0	1	0	1
Total	114	104	220	438

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS), Jahresbericht 2009, Bundesamt für Statistik. Details aus den Tabellen «Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Widerhandlungen nach Substanzen und beschuldigte Personen, 2009», sowie «Sichergestellte Substanzen, 2009».

Vergehen (leichter Fall) 2009 wegen Hanfprodukten

Anzahl Beschuldigte	Anbau/ Herstellung	Besitz/ Sicherstellung	Handel/ Schmuggel	Total
Cannabis	7	16	10	33
Hanf (Jungpflanze)	52	18	12	82
Hanf (Pflanze getrocknet)	49	118	29	196
Hanf (Pflanze frisch)	211	90	16	317
Haschisch	3	515	278	796
Marihuana	153	3'262	1'747	5'162
Haschischöl	0	0	0	0
Hanf samen	2	1	12	15
Total	477	4'020	2'104	6'601

Vergehen (schwerer Fall) 2009 wegen Hanfprodukten

Anzahl Beschuldigte	Anbau/ Herstellung	Besitz/ Sicherstellung	Handel/ Schmuggel	Total
Cannabis	1	1	1	3
Hanf (Jungpflanze)	4	2	0	6
Hanf (Pflanze getrocknet)	2	1	5	8
Hanf (Pflanze frisch)	40	16	13	69
Haschisch	1	20	23	44
Marihuana	39	61	149	249
Haschischöl	0	0	0	0
Hanf samen	0	1	0	1
Total	87	102	191	380